

Verteiler:

Herrn Lippelt

Herrn Knof

Herrn U. Borchers

Herrn Rötemeier

Herrn Ehlers

Herrn Stieghan

Herrn Wagner, OR-Betreuer

Herrn Hötger/Protokoll

Frau Pawelek

Herrn Fuhrmann

GB II-Fin.

GB II-Ord.

GB III

ABK

Frau Fregin, Gleichstellungsbeauftragte

---

**Protokoll**

**über die 16. Sitzung des Orsrates Bornum (2006/2011) gemeinsam mit dem  
Bau- und Planungsausschuss zu TOP 5., 6. und 7. am 02.09.2009  
in Bornum, Landgasthof Lindenhof**

Anwesend:

Herr Dieter Beer

Herr Jürgen Beese

Herr Lothar Claus

Herr Holger Franke

Herr Detlef Hädelt (ab TOP 5)

Herr Holger Kretschmer

Herr Andreas Meier

Herr Hans-Joachim Scherenhorst

Herr Christian Warmbold

Von der Verwaltung:

Herr Bürgermeister Lippelt

Herr Kühne, Tiefbauabteilung

Herr Hötger, zugleich Protokollführer

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Herr Dr. Thomas Nix

Zuhörer: 4

Presse: ---

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

Nr.	TOP	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	

- 
- 
- |   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| 3 | Feststellung der Tagesordnung |  |
|---|-------------------------------|--|
- 
- |   |   |  |
|---|---|--|
| 4 | Genehmigung des Protokolls der 15. öffentlichen Sitzung am 09.06.2009 |  |
|---|---|--|
- 
- |   |   |                  |
|---|---|------------------|
| 5 | Straßenzug "An den Tröggen" in Bornum<br>Vortrag und Sachstandsbericht von Thomas Nix vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie | mündl. Bericht - |
|---|---|------------------|
- 
- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 6 | Straßenzug "An den Tröggen" in Bornum<br>Erörterung der weiteren Vorgehensweise am erdfallgefährdeten Bereich der Straße "An den Tröggen" in Bornum | 79/2009 |
|---|---|---------|
- 
- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 7 | Bauantrag<br>Erweiterung des Sportheims Bornum<br>Bauvorhaben im Außenbereich<br>hier: Gemeindliches Einvernehmen | 80/2009 |
|---|---|---------|
- 
- |   |                                |  |
|---|--------------------------------|--|
| 8 | Bericht des Ortsbürgermeisters |  |
|---|--------------------------------|--|
- 
- |   |                        |  |
|---|------------------------|--|
| 9 | Bericht der Verwaltung |  |
|---|------------------------|--|
- 
- |    |                         |  |
|----|-------------------------|--|
| 10 | Anfragen und Anregungen |  |
|----|-------------------------|--|
- 
- |    |                                   |  |
|----|-----------------------------------|--|
| 11 | Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) |  |
|----|-----------------------------------|--|
- 
- |    |                        |  |
|----|------------------------|--|
| 12 | Schließung der Sitzung |  |
|----|------------------------|--|

### Öffentliche Sitzung

#### **1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Ortsbürgermeister Scherenhorst eröffnet die Sitzung um 17.33 Uhr.

#### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Scherenhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

### 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung am 09.06.2009

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2009 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

### 5. Straßenzug „An den Tröggen“ in Bornum - mündl. Bericht - Vortrag und Sachstandsbericht von Thomas Nix vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Herr Dr. Thomas Nix vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie aus Hannover stellt zunächst das Landesamt und sich selbst vor und erläutert die Aufgabenstellung zur Entwicklung von Lösungsansätzen für die Sicherung des Erdfalles im Bornumer Straßenzug Tröggen.

Einleitend geht Herr Dr. Nix auf die geologischen Verhältnisse am nördlichen Elrand und auf die aus dem Arcon-Gutachten vorliegenden Erkenntnisse zum Erdfall Tröggen ein.

Herr Dr. Nix erklärt, dass es zurzeit noch keine „fertigen Lösungen“ gebe, weil noch weitere Grundlagen zur Untergrundbeschaffenheit ermittelt werden müssten.

Als Lösungsansatz erläutert Herr Dr. Nix die in seiner Stellungnahme vom 26.05.2009 (S. 4 + 5) aufgeführte „große Lösung“:

- Überbrückung des Erdfalles mit einer ausreichend großen Betonplatte
- Herstellung eines Pfropfens mit geeignetem Material in geeigneter Lage

Im weiteren Verlauf geht Herr Dr. Nix direkt auf Verständnisfragen bzw. Fragen der Ausschuss-/Ortsratsmitglieder ein.

Herr Gerecke: Vorschlag: Verfüllung der Hohlräume mit Wasserbausteinen

Herr Dr. Nix: Die sogen. Hohlräume sind überwiegend mit nicht tragfähigem Material gefüllt; die Hohlräume sind mit Material (z. B. Wasserbausteinen) nicht kraftschüssig zu verfüllen.

Herr Scherenhorst: Erkundigt sich nach der zunehmenden Ausdehnung der Karsthohlräume.

Herr Dr. Nix: Unmittelbar unter der Erdoberfläche befindet sich Kalkgestein/Duckstein (Auflösung ca. 1/10 mm/Jahr), erst in 80 – 100 m Tiefe befindet sich das deutlich schneller auflösende Gipsgestein.

Herr Meier: Stellt als unmittelbarer Nachbar fest, dass sich der „Krater“ seit 1986/1988 oberflächlich in den Abmessungen nicht verändert

habe.

- Herr Dr. Nix: Sieht hierin die Bestätigung des Rückschlusses, dass das Deckgebirge relativ stabil sei.
- Herr Scherenhorst: Nachfrage zum schadhafte Regenwasserkanal
- Herr Dr. Nix: Zusätzlicher Wassereintrag wirkt sich ungünstig auf eine schnellere Verkarstung des Untergrundes aus, daher ist ein zusätzlicher Wassereintrag (Regenwasser, Quelle) unbedingt zu unterbinden.
- Herr Meier: Ergänzt, dass bereits in ca. 40 cm Grundwasser anstehe
- Herr Scherenhorst: Nachfrage zur Haftung und Verkehrssicherungspflicht
- Herr Dr. Nix: Möchte keine juristische Antwort geben, trägt aber vor, dass die Stadt das Risiko für die Straße trage und zur Beobachtung und der Veranlassung weiterer Maßnahmen verpflichtet sei
- Herr Claus: Vertritt die Auffassung, dass drei Maßnahmen erforderlich seien:
- Regenwasserkanalsanierung (Stabilisierung)
  - Fassung der Quelle
  - 2 weitere Kernbohrungen.
- Herr Meier: Stellt die Forderung, dass auch nach Durchführung von Maßnahmen der Zufluss zur Feuerwehrentnahmestelle (rd. 1000 l/min) im Bereich des Tröggen-Beckens weiterhin sichergestellt sein muss.

Herr Bürgermeister Lippelt fasst den Vortrag und das Ergebnis der Gesprächsrunde im Wesentlichen zusammen.

Im Einzelnen ergeben sich als Fazit der Beratung folgende Handlungsempfehlungen:

- Die „große“ Lösung mit einer Betonplatte und der Einbringung eines Pfropfens sind momentan nicht erforderlich.
- Kurzfristiges Anbringen von Beobachtungspunkten im näheren Umfeld des Erdfalls und Kontrolle in Abstimmung mit Herrn Dr. Nix.
- Einbringung von zwei zusätzlichen Kernbohrungen zur genaueren Bestimmung der Ost-West-Ausdehnung des Erdfallbereiches. Hierzu sind Kostenangebote von der Verwaltung einzuholen.
- Fassung des artesisch austretenden Grundwassers in ca. 3 m unter Geländeoberfläche sowie Entwässerung und Ableitung in mindestens 1,2 m unter Geländeoberfläche. Dauerhafte Wartung der Quelfassung und Entwässerungseinrichtung nach stärkeren Senkungsbewegungen.

- Ausgleich der zukünftig auftretenden Senkungen durch Aufbringen eines Mineralgemisches, Verzicht auf eine feste Fahrbahndecke.
- Regelmäßige Wartung und Prüfung der im Straßenbereich verlaufenden Leitungen.
- Dauerhaft verformungsarme Reparatur des Entwässerungskanals (Edelstahlrohr im Senkungsbereich etc.), in jedem Fall Vermeidung eines zusätzlichen Eintrages von Oberflächenwasser in den Senkungsbereich.
- Erst bei einer messtechnisch nachgewiesenen Beschleunigung der Senkungsbewegungen oder bei Gebäudeschäden, sind weitergehende bautechnische Sicherungsmaßnahmen zu veranlassen.

III-Herr Kühne

**6. Straßenzug „An den Tröggen“ in Bornum 79/2009**  
**Erörterung der weiteren Vorgehensweise am erdfallgefährdeten**  
**Bereich der Straße „An den Tröggen“ in Bornum**

Der Hintergrund zum Sachverhalt ist in der Vorlage 79/2009 dargestellt.

Nach dem Vortrag durch Herrn Dr. Nix und der anschließenden Sachdiskussion formuliert Herr Schaper folgende Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Empfehlung von Herrn Dr. Nix Folgendes zu veranlassen:

- Anordnung von Kontroll-/Messpunkten im Umfeld des Erdfalles
- Einbringung von 2 zusätzlichen Kernbohrungen zur Bestimmung des Erdfallbereiches in der Ost-West-Ausdehnung
- Fassung des artesisch austretenden Grundwassers in ca. 3 m unter Geländeoberfläche sowie Entwässerung und Ableitung in mindestens 1,2 m unter Geländeoberfläche. Dauerhafte Wartung der Quelfassung und Entwässerungseinrichtung nach stärkeren Senkungsbewegungen
- Ausgleich der zukünftig auftretenden Senkungen durch Aufbringen eines Mineralgemisches, Verzicht auf eine feste Fahrbahndecke
- Regelmäßige Wartung und Prüfung der im Straßenbereich verlaufenden Leitungen
- Dauerhaft verformungsarme Reparatur des Entwässerungskanals, in jedem Fall Vermeidung eines zusätzlichen Eintrages von Oberflächenwasser in den Senkungsbereich.

Herr Scherenhorst formuliert inhaltlich identisch für den OR und ergänzt, dass bei allen Maßnahmen sicherzustellen ist, dass der Zufluss zur Feuerwehrentnahmestelle nicht unterbrochen wird und möglichst der Absteller weiter funktionstüchtig gehalten/repariert wird.

Hiernach erfolgt eine getrennte Abstimmung:

- Bau- und Planungsausschuss: (einstimmig zugestimmt)
- Ortsrat Bornum: (einstimmig zugestimmt)

III-Herr Kühne

Die gemeinsame Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Ortsrates Bornum wird hiernach um 18.35 Uhr zur Verabschiedung von Herrn Dr. Nix unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18.39 Uhr mit dem TOP 7 fortgesetzt.

**7. Bauantrag 80/2009**  
**Erweiterung des Sportheimes Bornum**  
**Bauvorhaben im Außenbereich**  
**hier: Gemeindliches Einvernehmen**

Der Sachverhalt ist in Vorlage 80/2009 dargestellt, der Inhalt wird in einem kurzen Vortrag durch Herrn Hötger erläutert. Hiernach erfolgt eine getrennte Abstimmung zur Beschlussempfehlung:

*Das gemeindliche Einvernehmen für die ca. 8,50 m x 7,115 m östliche Erweiterung des Sportheimes Bornum auf dem Grundstück (Gemarkung Bornum, Flur 7 Flurstück 404/1) kann gemäß § 35 (2) BauGB hergestellt werden,*

*weil der geplante Eingriff in Natur und Landschaft mit einer ergänzenden Bepflanzung auf dem Grundstück ausgeglichen werden kann,*

*weil die Erschließung gesichert ist,*

*weil mit dem Vorhaben öffentliche Belange nicht beeinträchtigt werden.*

- Bau- und Planungsausschuss: (einstimmig zugestimmt)
- Ortsrat Bornum: (einstimmig zugestimmt)

III-Herr Hötger

Nach TOP 7 wird die Ortsratssitzung zur weiteren Abhandlung der Bau- und Planungsausschusssitzung unterbrochen und um 18.41 Uhr mit TOP 8 fortgesetzt.

## **8. Bericht des Ortsbürgermeisters**

entfällt

## **9. Bericht der Verwaltung**

Herr Hötger teilt mit, dass von der Verwaltung ein Angebot der Firma Skiba für die Neuherstellung des Eichentroges an der Kirche eingeholt wurde. Das Angebot schließt mit 1.637,44 € ab.

III-Tiefbau/BBH

## **10. Anfragen und Anregungen**

- 10.1 Herr Beer bekräftigt noch einmal, dass die Feuerwehrentnahmestelle am Becken An den Tröggen aus feuerwehrtechnischen Gründen weiterhin erforderlich ist.

II/III

- 10.2 Herr Beer merkt an, dass die vom FGH Bornum-Nachbarn (H. Lietka) zugesagte Heckenpflanzung noch nicht erfolgt ist.

OB/III

## 11. Einwohnerfragestunde

11.1 Herr Wohld gibt eine positive Stellungnahme zur Sportheimerweiterung ab.

III-Herr Hötger

11.2 Herr Wohld kritisiert die Informationen zum Kreisstraßenausbau der K 3 und die nicht gegebene Pkw-Erreichbarkeit des Sportheimes.

Herr Bürgermeister Lippelt und Herr Ortsbürgermeister Scherenhorst gehen hierauf in einer Stellungnahme ein.

I/III

11.3 Herr Klaus Rothkegel regt an, die Tröggen-Erdfall-Problematik als Forschungsaufgabe einer FH/Uni für die Stadt Königslutter am Elm kostenfrei begleiten zu lassen.

III-Herr Kühne

## 12. Schließung der Sitzung

Herr Ortsbürgermeister Scherenhorst schließt die Sitzung um 18.43 Uhr.

(Scherenhorst)  
Ortsbürgermeister

(Hötger)  
Protokollführer

gesehen:

(Lippelt)  
Bürgermeister